

**Herzliche Einladung zu einem Fortbildungstag zum Thema  
«Bildung für alle» mit Blick auf benachteiligte und  
vulnerable Zielgruppen!**

**Freitag, 6. Oktober 2023 von 10:00 bis 14:30 Uhr | Stiftungssaal  
(Servicegebäude O.0.01) an der Universität Klagenfurt**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Fortbildungstag ist dem Anspruch der Erwachsenenbildung gewidmet, «Bildung für alle» zu realisieren.

### Programm

<b>10:00 bis 12:00 Uhr</b>	<b>WORKSHOP zur Anerkennung von arbeitsbasiertem Lernen am Beispiel von RAFT und KomKom</b> unter der Leitung von Monika KASTNER
<b>12:00 bis 13:00 Uhr</b>	<b>Mittagspause mit Büffet</b>
<b>13:00 bis 14:30 Uhr</b>	<b>«Ist Dabei-Sein alles? Erwachsenenbildung / Weiterbildung im Spannungsfeld von Inklusion»</b> Vortrag von Silke SCHREIBER-BARSCH

### WORKSHOP: Anerkennung von arbeitsbasiertem Lernen

Arbeitsbasiertes, praktisches Lernen ermöglicht strukturierte Kompetenzentwicklung für benachteiligte Menschen. Validierung von nicht-formalem und informellem Lernen hat hierfür ein großes Potenzial: fachliche und überfachliche Lernergebnisse werden sichtbar. Validierung leistet Beiträge zur Persönlichkeitsentwicklung im Sinne des Empowerments und es dient der berufsbezogenen Weiterentwicklung im Sinne der Beschäftigungsfähigkeit durch den strukturierten Nachweis über Fähigkeiten und Fertigkeiten.

ERASMUS+ PROJEKT RAFT | ANERKENNUNG VON ARBEITSBASIERTEM LERNEN

Projektnummer: 2020-1-FR01-KA202-080279

Beispielhaft werden im Workshop Bewertungsrahmen für eine qualifizierte Tätigkeit im Bereich Gastronomie bzw. Gärtnerei / Landschaftspflege vorgestellt, die im Rahmen des RAFT-Projektes erarbeitet wurden. Zudem wird KomKom, ein Validierungsverfahren der Chance B, Steiermark, im Zusammenhang mit dem nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) vorgestellt. Qualifikationen aus dem nicht-formalen Bereich können dem österreichischen NQR nämlich zugeordnet werden.

Damit wird gezeigt, wie Validierung als Lernprozess gestaltet werden kann und wie die Frage der Anerkennung für formal gering qualifizierte Menschen bildungspraktisch und bildungspolitisch vorangebracht wird.

**Dr. Monika Kastner** ist assoz. Professorin am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Bildungsbe(nach)teiligung über die Lebensspanne und soziale Gerechtigkeit; Analyse und Gestaltung erwachsenengerechter Lernwelten und Lernkulturen; Erwachsenen-alphabetisierung und Basisbildung; Analyse und Gestaltung des Zusammenhangs von Arbeit, Bildung und Lebenswelt mit Blick auf formal gering qualifizierte Erwachsene.

### **VORTRAG: «Ist Dabei-Sein alles? Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Spannungsfeld von Inklusion»**

Inklusion wird als Querschnittsthema und Querschnittsaufgabe von Bildungspolitik, Bildungswissenschaften und Bildungspraxis verstanden. *Bildung für alle* zu gewährleisten gehört in der Erwachsenenbildung zu den historisch prägenden Leitmotiven und auch heute noch zum Selbstverständnis vieler Anbieter, nicht zuletzt für das Ziel einer Partizipation von Subjekten und Kollektiven an Gesellschaft.

Unterhalb dieses Konsenses brechen gleichwohl Spannungsfelder auf, die der Vortrag zur Debatte stellen möchte: zwischen einem engen (Behinderung / Beeinträchtigung als Fokus) und einem breiten Begriffsverständnis von Inklusion; zwischen disziplinären Zuständigkeiten und Blickwinkeln von Schulpädagogik, Pädagogik bei Benachteiligung / Behinderung sowie Erwachsenenbildung; oder auch in der Bildungspraxis bei der Frage der Adressierung von erwachsenen Lernenden mit Behinderung / Beein-

trächtigung als eher separierungsbedürftige Sonderzielgruppe oder reguläre Adressat:innenschaft.

Ein Dabei-Sein ist insofern Prämisse, aber nicht Garant, weder für eine inklusiv orientierte Erwachsenenbildung noch für Partizipation an Gesellschaft. Dies möchte der Vortrag mit Bezügen auf eigene qualitativ ausgerichtete und mit Prinzipien Partizipativer Forschung arbeitende Forschungen zum Themenfeld Inklusion veranschaulichen und in ihren Chancen wie Grenzen zur Debatte stellen.

**Dr. Silke Schreiber-Barsch** ist Professorin für Erwachsenenbildung am Institut für Berufs- und Weiterbildung der Universität Duisburg-Essen und im Wintersemester 2023/-24 als Gastprofessorin an der Universität Klagenfurt tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: internationale und vergleichende Erwachsenenbildung; Übergänge in den Infrastrukturen des Lebenslangen Lernens; ressourcen- und subjektorientierte Grundbildung Erwachsener (Schwerpunkt: Numeralität); Erwachsenenbildung und Behinderung – inklusive Erwachsenenbildung; Teilhabe, Partizipation und Inklusion/Exklusion; Nachhaltigkeit, Global Citizenship Education und Politische Bildung.

## Organisatorische Hinweise zum Fortbildungstag

Die Teilnahme am Fortbildungstag ist **kostenlos**.

Eine **Anmeldung ist erforderlich** und muss aus organisatorischen Gründen bis spätestens **29. September 2023** erfolgen!

Eine **Teilnahmebestätigung** wird ausgestellt.

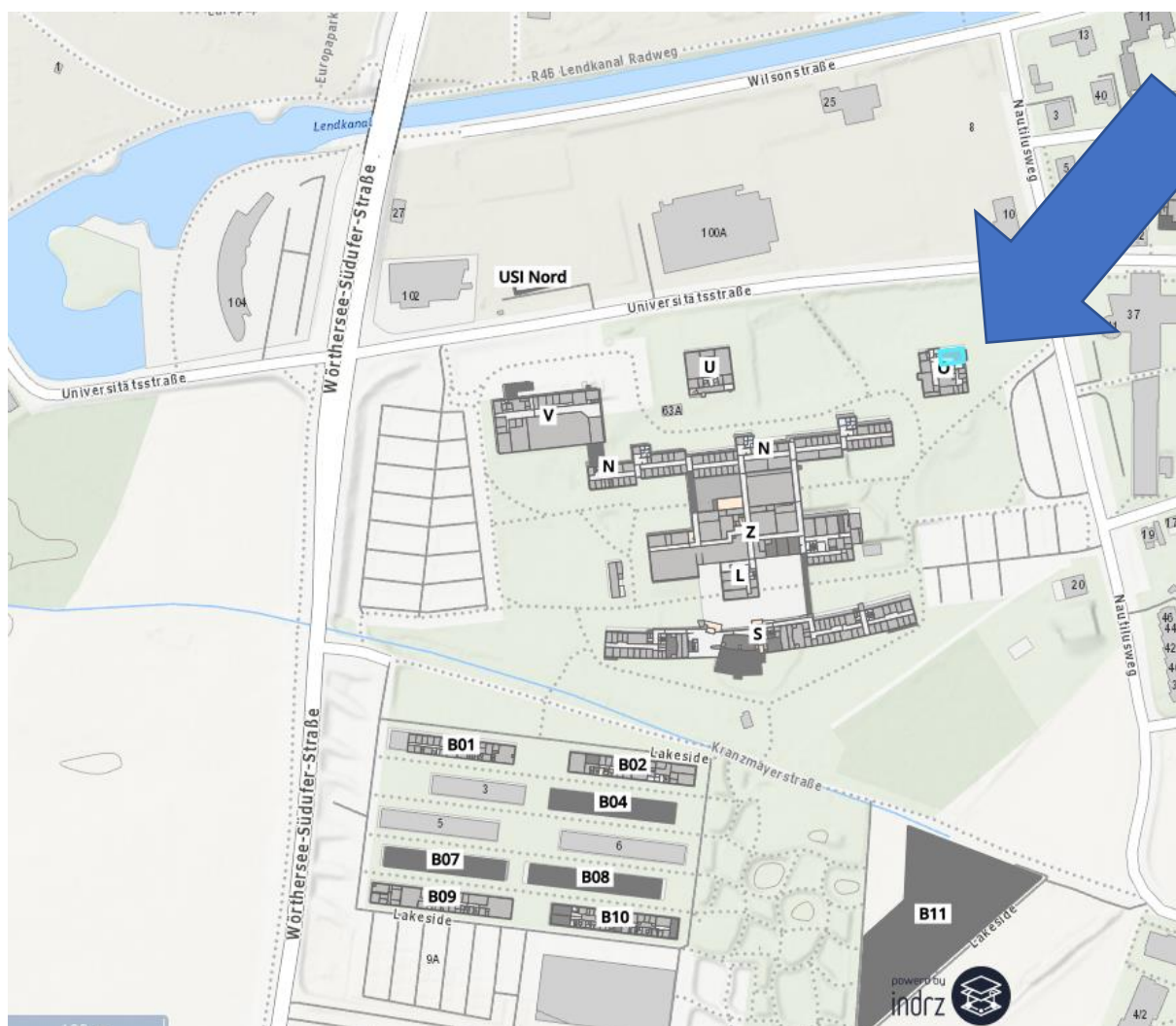
Melden Sie sich gerne an oder schreiben Sie mir, falls Sie Fragen haben:  
[monika.kastner@aau.at](mailto:monika.kastner@aau.at)

*Der Fortbildungstag ist aus Mitteln der Europäischen Union und der Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften der Universität Klagenfurt gefördert.*

ERASMUS+ PROJEKT RAFT | ANERKENNUNG VON ARBEITSBASIERTEM LERNEN

Projektnummer: 2020-1-FR01-KA202-080279

Der Stiftungssaal der Kärntner Sparkasse befindet sich im Servicegebäude im Erdgeschoss.



ERASMUS+ PROJEKT RAFT | ANERKENNUNG VON ARBEITSBASIERTEM LERNEN

Projektnummer: 2020-1-FR01-KA202-080279